



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medieninformation #4/21, 28. April 2021

Eröffnungsfilme 2021, Programmorschau und Kooperationen,

Christine Dollhofers Weggang, YAAAS! Workshoprally & Jugendjury,

GOLDEN BAG Schaufensteraktion

Auf nach Europa!

In knapp fünf Wochen startet die **18. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz, das von **1. bis 6. Juni** als physisches Filmevent stattfinden wird (selbstverständlich unter Einhaltung der dann geltenden Covid-19-Präventionsbestimmungen). Zudem werden von **6. Juni bis 6. Juli** zehn ausgewählte europäische Spiel- und Dokumentarfilme als „Crossing Europe VOD-Premieren“ von unserem Streamingpartner [KINO VOD CLUB](#) angeboten.

Nach Monaten intensiver Vorbereitungen ist nun das komplette Filmprogramm für CROSSING EUROPE 2021 fixiert, das dem Publikum auch in diesem Jahr die Möglichkeit zur filmischen Erkundung Europas bieten wird. Soviel sei verraten, der virtuelle Europa-Trip umfasst **rund 120 Spiel- und Dokumentarfilme** und führt einmal quer durch den Kontinent in **40 Länder**.

So bleibt das Festival auch 2021 seinem Credo treu und steht für ein handverlesenes Filmprogramm, das der Vielgestaltigkeit Europas gerecht werden und dem interessierten Publikum eine **differenzierte Sichtweise auf die europäische Verfasstheit** eröffnen möchte – mit cinephilen Positionen, die ein optimistisches, weltoffenes und vorwärtsgewandtes Europabild liefern und Lust auf einen endlich wieder möglichen Kinobesuch machen wollen.

Bevor wir nun eine kompakte Vorschau auf die **Festivaleröffnung** (1. Juni 2021) und auf weitere filmische Highlights der kommende Festivalsausgabe liefern, sei noch auf folgende **festivalrelevante Termine** und verwiesen: Am Dienstag, **4. Mai** ist [Akkreditierungsschluss](#), unsere [Programmpressekonferenz](#) finden als **Online-Event** am Mittwoch, **19. Mai** statt, der Streaminglink wird termingerecht auf unserer [Festivalwebsite](#) bekannt gegeben, und einen Tag danach, am **20. Mai**, startet der [Online-Ticketverkauf](#) (Details [HIER](#).)

Zudem möchten wir an dieser Stelle noch eine anstehende **personelle Veränderung** bekannt geben. **Christine Dollhofer**, die gemeinsam mit Wolfgang Steiniger CROSSING EUROPE im Jahr 2003 gegründet hat, wird **ab November 2021** nach Wien an die Spitze der zweitgrößten österreichischen Filmförderstelle, **Filmfonds Wien**, wechseln und somit die CROSSING EUROPE-Agenden nach 18. Jahren erfolgreicher Aufbauarbeit im Herbst übergeben. Über die personelle Weichenstellung für die Zukunft entscheidet die Hauptgesellschafterin der *Crossing Europe Filmfestival gem. GmbH* in Abstimmung mit dem CROSSING EUROPE-Team, namentlich die *Movimento gem. GmbH* und ihre juristischen Personen. Die Bestellung einer **neuen Festivalleitung** wird zu gegebener Zeit im **Frühherbst** 2021 bekannt gegeben.



Eröffnungsfilme 2021

Traditionsgemäß eröffnet CROSSING EUROPE – so auch dieses Jahr – mit **mehreren Filmen** das Festival, die stellvertretend für die **Vielgestaltigkeit des aktuellen europäischen Filmschaffens** stehen und gleichzeitig auch einen Querschnitt der heurigen Programmierung bieten.

Der diesjährige Eröffnungsfilmreigen wird am 1. Juni von Maria Schraders Berlinale-Wettbewerbsbeitrag **ICH BIN DEIN MENSCH / I'M YOUR MAN** angeführt, Tribute-Gast 2021 Ivan Ostrochovský präsentiert seinen aktuellen Spielfilm **SLUŽOBNÍCI / SERVANTS** als Österreichpremiere, und der Dokumentarfilm **THE WIRE** führt exemplarisch vor, wie „aktiv“ Europa seine Grenzen dicht macht. Die Weltpremiere **SURVIVING GUSEN** würdigt drei Überlebende des NS-Vernichtungslagers Gusen nahe Linz, und als Nachsicht-Opener ist mit **MANDIBULES / MANDIBLES** der neueste Wurf von Chef-Absurdist Quentin Dupieux programmiert.

ICH BIN DEIN MENSCH / I'M YOUR MAN (DE 2021) – Österreichpremiere

Regie: Maria Schrader

Programmsektion: European Panorama Fiction; Länge: 104 min. | Spielfilm

Verleih in Österreich: Filmladen; Kinostart in Österreich: voraussichtlich Juli 2021

Gast: Maria Schrader (angefragt)

Multitalent Maria Schrader, preisgekrönte Schauspielerin und erfolgreiche Regisseurin, nimmt sich der gleichnamigen Erzählung von Emma Braslavsky an und versucht sich an einer zeitgemäßen Variante des Robolove-Motivs. – Um an Fördermittel für ihre Studien zu kommen, erklärt sich Wissenschaftlerin Alma (Maren Eggert wurde für ihre Darstellung mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet) zur Teilnahme an einem außergewöhnlichen Experiment bereit. Drei Wochen lang lebt sie mit einem humanoiden Roboter, Tom, zusammen, der sich dank künstlicher Intelligenz in den für sie perfekten Lebenspartner verwandeln soll.

SLUŽOBNÍCI / SERVANTS (SK, RO, CZ, IE 2020) – Österreichpremiere

Regie: Ivan Ostrochovský

Programmsektion: Tribute; Länge: 80 min. | Spielfilm

Gäste: Ivan Ostrochovský, Katarina Tomkova (Produzentin)

Mit dem vielbeachteten Spielfilm **SERVANTS**, der bei Berlinale 2020 in der Wettbewerbssektion *Encounters* seine Weltpremiere feierte, ist Ostrochovský nun scheinbar endgültig im fiktionalen Genre angekommen, nachdem er die letzten Jahre als Regisseur und Produzent von dokumentarischen und semi-fiktionalen Werken in Erscheinung getreten ist. In streng kadrierten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt er von zwei jungen Priesterseminaristen, die Anfang der 1980er Jahre in der Tschechoslowakei zwischen die politischen Fronten geraten. Wofür entscheidet man sich – passt man sich dem totalitären System an oder schließt man sich dem Widerstand gegen den Kommunismus an?



THE WIRE (BE/HR/NO/SI/LT 2021) – Österreichpremiere

Regie: Tiha K. Gudac

Programmsektion: European Panorama Documentary; Länge: 77 min. | Dokumentarfilm

Gast: tba

Der Fluss Kupa ist ein Grenzfluss zwischen Kroatien und Slowenien. Um die sogenannte Balkanroute zu schließen und den Schengenraum zu „schützen“ wurden in den letzten Jahren Zäune als Grenzbefestigungen errichtet, was massiven Einfluss auf diese idyllische Flussregion und ihre Bewohner*innen hat. Tourismus und friedliches Zusammenleben sind gefährdet, und alte Wunden (einst wurden hier 20.000 Partisan*innen ermordet) brechen auf.

SURVIVING GUSEN (AT 2021) – Weltpremiere

Regie: Gerald Harringer, Johannes Pröll

Programmsektion: Local Artists; Länge: 68 min. | Dokumentarfilm

Verleih in Österreich: Bright Films; Kinostart in Österreich: Juni 2021

Gäste: Gerald Harringer, Johannes Pröll

Seit Anbeginn stellt die Programmsektion *Local Artists* immer wieder Arbeiten vor, die sich mit der Aufarbeitung der (ober)österreichischen Zeitgeschichte befassen. 76 Jahre nach dem Ende des NS-Terrorregimes würdigt der essayistische Dokumentarfilm SURVIVING GUSEN drei Überlebende des Lagerkomplexes Gusen, auf dessen Areal heute eine Einfamilienhaussiedlung steht. 71.000 Menschen wurden während des nationalsozialistischen Terrors dorthin deportiert, mehr als die Hälfte davon starb an den katastrophalen Bedingungen, durch Misshandlung und Folter. Die scheinbare Idylle der Landschaftsaufnahmen steht in Kontrast zu den Erinnerungen der drei Männer und den von Maria Hofstätter und Peter Simonischek nüchtern vorgetragenen Buchpassagen, Gendarmerieprotokollen und Expert*innenberichten.

MANDIBULES / MANDIBLES (FR/BE 2020) – Österreichpremiere

Regie: Quentin Dupieux

Programmsektion: Nachtsicht; Länge: 78 min. | Spielfilm

Verleih in Österreich: Filmladen; Kinostart in Österreich: Sommer 2021

Im heurigen Nachtsicht-Opener von Chef-Absurdist Quentin Dupieux (copyright Nachtsicht-Kurator Markus Keuschnigg) kommen zwei befreundete Einfaltspinsel in den Besitz einer Riesenfliege in der Größe eines Terriers, die ihnen das große Geld bringen soll. Warum die Fliege nicht einfach dressieren, um so ein paar Banken auszurauben?

Politik im Zusammenspiel mit Medien, Zeitgeschichte und Gesellschaft:

HINTER DEN SCHLAGZEILEN (DE 2021), **LA MORT DE GUILLEM** (ES 2020) und **NEMESIS** (CH 2020)

Drei Arbeiten im Festivalprogramm 2021 verhandeln das Thema Politik in jeweils eindrücklicher Art und Weise. So stehen Politik und Journalismus in Zeiten von Populismus, Fake News und Social Media im Mittelpunkt von **HINTER DEN SCHLAGZEILEN** (Eröffnungsfilm des *DOK.fest München*). Der Dokumentarfilm gibt einen spannenden Einblick in die verborgene Welt des Investigativ-Journalismus.

Medieninformation



Zwei Reporter der Süddeutschen Zeitung treffen Edward Snowden, recherchieren im Waffengeschäft, folgen heißen und kalten Spuren. Dann erhärtet sich eine Story, die die österreichische Politik umstürzt: die „Ibiza-Affäre“ um den FPÖ-Politiker und damaligen Vizekanzler Heinz-Christian Strache, und wie heißt es so schön...and the rest is history.

Bereits zum vierten Mal zu Gast ist der spanische CROSSING EUROPE-Preisträger Carlos Marques-Marcet. In seinem Spielfilm **LA MORT DE GUILLEM** rollt er den realen Fall Guillem Agulló im Stil eines in seiner Nüchternheit eindringlichen Politthrillers auf und macht dabei deutlich, welch tiefe Gräben die Gewaltherrschaft Francisco Francos aufgerissen hat, die bis heute nachwirken.

In **NEMESIS** nutzt Thomas Imbach einen essayistischen Ansatz, um eine tiefgreifende Kritik an der Ausländerfeindlichkeit und Migrationspolitik in der Schweiz anzubringen; er spricht damit auch politische und ethische Problematiken an, ohne sie beim Namen zu nennen. Aus einer einzigen Perspektive, nämlich vom Fenster des Filmemachers, dokumentiert dieses cinephile Highlight über Jahre hinweg den Abriss des Zürcher Güterbahnhofs und den Neubau eines Polizei- und Gefängniszentrums für Schubhäftlinge und gleichzeitig die Auslöschung von Geschichte und ihrem Ersatz durch totale Sicherheit.

| Hier die drei Filme im Überblick |

- ❖ **HINTER DEN SCHLAGZEILEN / BEHIND THE HEADLINES (DE 2021)** Daniel Sager, 90 min | European Panorama Documentary – Österreichpremiere | Verleih in Österreich: filmdelights, Kinostart: Herbst 2021
- ❖ **LA MORT DE GUILLEM / THE DEATH OF GUILLEM (ES 2020)** Carlos Marques-Marcet, 95 min | European Panorama Fiction – Österreichpremiere
- ❖ **NEMESIS (CH 2020)** Thomas Imbach, 132 min | European Panorama Documentary – Österreichpremiere

Premierentour Ulrike Ottinger: PARIS CALLIGRAMMES

gemeinsam präsentiert von **CROSSING EUROPE, Österreichisches Filmmuseum und Diagonale**

Der renommierten deutsche Avantgarde-Regisseurin, Malerin, Fotografin und Allround-Künstlerin Ulrike Ottinger gelingt mit **PARIS CALLIGRAMMES (DE/FR 2019; 129 min)** das Kunststück eines fesselnden **autobiographischen Dokumentarfilms**, der den Blick einer älteren Künstlerin auf ihr jüngeres Selbst richtet. **PARIS CALLIGRAMMES** umreißt die „französischen Lehrjahre“ der Regisseurin, die als Zwanzigjährige vom verschlafenen Konstanz in Richtung Metropole Paris aufbrach und dort, einem **künstlerischen Erweckungserlebnis** gleich, auf die Avantgarde traf. Reich an **Archivmaterial** erzählt dieses **filmische Figurengedicht** in zehn Kapiteln von prägenden Begegnungen und Weggefähr*innen Ottingers, von künstlerischen Strömungen, den Wunden des französischen Kolonialismus sowie gesellschaftspolitischen Erschütterungen, ausgelöst durch Algerienkrieg und Studentenunruhen.

Der Film feierte seine Premiere auf der Berlinale 2020, dort wurde Ottinger zudem mit der Berlinale Kamera für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. **PARIS CALLIGRAMMES** wird im **Juni 2021** gemeinsam von **CROSSING EUROPE, Österreichisches Filmmuseum und Diagonale in Anwesenheit von Ulrike Ottinger in Linz, Wien und Graz im Kino** präsentiert.

Termine:

Linz | CROSSING EUROPE: **Freitag, 4. Juni** (Filmgespräch im Anschluss an die Filmvorführung)

Wien | Österr. Filmmuseum: **Dienstag, 8. Juni** (Begleitend zur Filmvorführung spricht Renata Schmidtkunz im Kinosaal mit Ulrike Ottinger – eine Kooperation von der Ö1 Sendereihe „Im Gespräch“ und dem Filmmuseum. In Ö1 ist das Gespräch am 10.6. um 21.00 Uhr sowie am 11.6. um 16.05 Uhr zu hören.)

Graz | Diagonale: **Mittwoch, 9. Juni** (Filmgespräch im Anschluss an die Filmvorführung)



Österreichpremierieren – gemeinsam bei *CROSSING EUROPE* und *Diagonale*

Aufgrund des anhaltenden Ausnahmezustands im Kulturbereich arbeiten *CROSSING EUROPE*, die *Diagonale* (8. bis 13. Juni) und das Kurzfilmfestival *Vienna Shorts* (27. Mai bis 1. Juni) heuer intensiv zusammen. Alle drei Festivals finden 2021 unmittelbar hintereinander statt, weshalb der Premierienstatus bei sich überschneidender Programmauswahl parallel geführt wird. *Diagonale* und *CROSSING EUROPE* präsentieren aufgrund der zeitlichen Nähe der Festivals zueinander **10 Filme gemeinsam als Österreichpremierieren**. Darunter zwei Langfilme als Weltpremieren: **2551.01** von Norbert Pfaffenbichler (AT 2021, 65 min) und **MOTORCITY** von Arthur Summereder (AT 2021, 85 min).

Einen „dystopischen Slapstickfilm“ nennt Regisseur **Norbert Pfaffenbichler** seinen aktuellen **experimentellen Langfilm 2551.01**. Dabei greift er erneut auf Chaplin-Material zurück und formt daraus eine tragikomisch-moralische Erzählung von Kindesweglegung und Polizeigewalt. „Neben den vielfältigen Stummfilmtexturen nutzt er auch Splatter-, Sitcom- und Exploitation-Elemente – und eine äußerst eklektische Musiktonspur.“ (Stefan Grisseemann)

MOTORCITY (AT 2021, 85 min) ist Arthur Summereders **erster abendfüllender Dokumentarfilm**. Schauplatz des Films ist Detroit, sein vordergründiger Gegenstand die lokale Amateur „Drag Racing“-Szene und einiger ihrer Protagonisten. Von dieser ersten Ebene ausgehend, stellen sich Fragen nach Aufstieg und Fall einer ganzen Stadt, nach Beziehungen von Techno und Autorennen und schlussendlich auch nach einem europäischen Blick auf eine amerikanische Form des Lebens. (Produktionsnotiz)

Zur Idee der „gemeinsamen“ Premierien von *Diagonale* und *CROSSING EUROPE*: Ein Hauch von Normalität wird im Juni in die österreichische Festival- und Kinolandschaft zurückkehren. Nach diesem Ausnahmejahr ist es den beiden Festivals ein besonderes Anliegen, dass aktuelle österreichische Produktionen die Chance erhalten, „richtig“ im Kino vor einem möglichst großen Live-Publikum aufgeführt zu werden und zwar zeitnah in verschiedenen Städten.

YAAAS! Workshoprally & Jugendjury

Das **DIY-Praxisformat YAAAS! Workshoprally** ist ein Modul innerhalb der [YAAAS! Jugendschiene](#) bei *CROSSING EUROPE*, mit der ein ganzheitliches Angebot für Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion für Jugendliche von 15 bis 20 Jahren geschaffen wurde.

An einem Tag (2. Juni 2021) stehen **fünf praxisnahe Workshops** zur Wahl, in denen Themen wie Kameraarbeit, Digitale Animation, Ausstattung und Sound vermittelt werden. Das vollständige Workshopangebot sowie Details zu den Workshopleiter*innen und zur Anmeldung findet sich [HIER](#).

| Die YAAAS! Workshoprally wird unterstützt vom „[CULTURE CONNECTED](#)“-Programm. |

Zudem freuen wir uns heute die **fünf Mitglieder** der diesjährigen **YAAAS! Jugendjury** bekanntzugeben, die den Gewinner*innenfilm der Wettbewerbssektion YAAAS! Competition 2021 küren und an den/die Regisseur*in des Gewinner*innenfilms den YAAAS! Jugendjury Award (€ 3.000,- powered by [VdFS](#)) vergeben wird. Die fünf Jugendlichen besuchen das BORG Grieskirchen: **Paul-Simon Kapfer** (18 Jahre, Wallern a.d. Trattnach), **Laura Schmidt** (17 Jahre, St. Georgen bei Grieskirchen), **Hanna Gaisböck** (18 Jahre, St. Marienkirchen a.d. Polsenz), **Anna Maria Fischbauer** (18 Jahre, Natternbach) und **Berat Can** (18 Jahre, Riedau).



GOLDEN BAG Schaufensteraktion 2021

Viele Linzer*innen, sowie Gäste des Filmfestivals aus dem In - und Ausland freuen sich wieder (nach der Corona-bedingten Festivalabsage im Vorjahr) auf kreativ dekorierte Schaufenster in der Innenstadt, die für eine Portion Festivalflair in ganz Linz sorgen. All jenen, die im Zeitraum 20. Mai bis 6. Juni ihre Auslage mit CROSSING EUROPE Werbematerial gestalten, winken tolle Preise, wie z.B. 700 Tragetaschen der [Fa. Europack](#), im Wunschdesign der Gewinner*innen. – Die GOLDEN BAG Schaufensteraktion ist eine Kooperation mit den [OÖNachrichten](#) und dem [Linzer City Ring](#).

| Details zur GOLDEN BAG Schaufensteraktion [HIER](#) | Anmeldungen an: goldenbag@crossingeurope.at | Anmeldeschluss: 10. Mai 2021 |

Festivaltermin: [1. bis 6. Juni 2021](#)

Akkreditierungsschluss: [4. Mai 2021](#)

Pressekonferenz 2021: [Mittwoch, 19. Mai, 10:00 Uhr](#) via Live-Stream auf www.crossingeurope.at

Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos.html>

Logo & Festivalsujet: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu Crossing Europe 2021 und unseren Bemühungen in Bezug auf die Covid-19-Prävention gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).